

NIEDERSCHRIFT  Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung <b>Gemeinderat</b>
	Termin:	03/04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

## Auszug aus dem Protokoll

(...)

**Antrag Nr. 97 (S. 202): Verein für Jugendhilfe e. V. – Zuschuss BIZUKI (Die Linke)**  
**Antrag Nr. 98 (S. 202): Verein für Jugendhilfe e. V. – Erhöhung Zuschuss Eltern-  
café Nebenius-Grundschule (Die Linke)**

Frau Stadträtin Fischer hat sich als befangen erklärt.

**Stadträtin Zürn (Die Linke):** Bevor ich etwas sage, müsste ich wissen, wie viele Minuten wir noch haben. Herr Borner hat mich jetzt gerade erschreckt. Wenn wir nur noch drei Minuten haben - -

**Der Vorsitzende:** Sie haben noch 14 Minuten. Es reicht also noch für die Begründung dieser beiden Anträge.

**Stadträtin Zürn (Die Linke):** Sie sehen diese beiden doch sehr kleinen Summen. Trotzdem steckt darin ein ganz wichtiges Thema, und zwar die Kostensteigerung. Wir haben gesagt, jeweils um 5,4 % werden erhöhte Zuschüsse benötigt. Da drin stecken eben diese Kostensteigerungen, u. a. durch tarifliche Bezahlung. Und wenn wir den Einrichtungen diese Erhöhung gewähren, dann heißt das auch, dass wir hier für die Beschäftigten im Erziehungs- und Gesundheitswesen eine Anerkennung aussprechen und sagen, ja, diese Tariferhöhungen müssen sein, und die Anpassung der Zuschüsse muss auch sein. Deswegen sind wir nicht nur beim Antrag Nr. 97, sondern auch beim Antrag Nr. 98 der Meinung, dass solche Summen, selbst wenn sie klein sind, eine ganz wichtige Anerkennung dieser Beschäftigten sind.

Abgesehen davon hat uns die Antwort der Verwaltung auch gezeigt, dass generell bei diesen Einrichtungen die Zuschüsse so nicht mehr ausreichen. Der Bedarf ist unstrittig, der Förderbedarf ist sehr hoch. Wir werden weiter darüber zu sprechen haben. Aber diese kleinen Summen zeigen, dass wir zur Kenntnis nehmen, dass sehr gute Arbeit geleistet wird, die auch gut bezahlt werden muss.

**Stadträtin Mußnug (CDU):** Gerade mit BIZUKI wird ein wichtiger Beitrag geleistet, die Deutschkenntnisse von Kindern auszubauen bzw. zu stärken. Das ist für das gesamte Leben, für den beruflichen und den privaten Werdegang, elementar. Wir sind auch über die angestoßene Kooperation erfreut, wir befürworten sie sehr. Wir sind aber in

der CDU-Fraktion bei diesem Haushalt grundsätzlich der Auffassung, dass wir Bestehendes erhalten und sichern wollen und Erhöhungen nur in Ausnahmefällen mitgehen wollen.

Insbesondere weil hier dieser enge Kontakt des Büros für Integration mit dem Projektträgern besteht und ein ständiger Austausch gewährleistet ist, würden wir mit der Verwaltung gehen und die Erhöhung ablehnen, ebenso beim Antrag Nr. 98 unter dem Motto „Bestehendes erhalten und sichern, aber keine Erhöhung“.

**Stadträtin Melchien (SPD):** In diesem Fall und auch bei weiteren Anträgen der Linken, die die Abdeckung der Erhöhung von Personalkosten fordern, werden wir im Einzelnen nicht zustimmen, weil wir einen globalen Antrag gestellt haben. Darüber werden wir noch später beraten, unter den Anträgen Nr. 116 bis 118. Da fordern wir genau diese Erhöhung der Personalkostensteigerung bei der Liga und den Verbänden. Auch andere fordern das. Weil das dann mit abgedeckt ist, werden wir diesen Einzelanträgen nicht folgen.

**Stadtrat Konrad (GRÜNE):** Ich möchte kurz für die Grünen erläutern, dass wir vorerst diesen pauschalen Erhöhungen aufgrund der Tarifanpassungen nicht zustimmen möchten, weil wir noch genauer über die Projektfördermittel in diesem Bereich reden wollen. Genauer wird bei dem umfassenderen Antrag der Liga der Freien Wohlfahrtspflege mein Kollege Alexander Geiger ausführen.

**Der Vorsitzende:** Das waren jetzt alle Wortmeldungen.

Dann bitte ich um das Kartenzeichen für den **Antrag Nr. 97**. – Ich sehe 6 Ja-Stimmen. Damit ist der Antrag mehrheitlich **abgelehnt**.

(...)